

T.: J. Brel / W. Schneider,
M.: G. Jouannest, G. Emile

JACKY

HERZ/KANNIBALEN *Antoine de Saint-Exupéry / Franz Froschauer:*

HERZ

T.: H. v. Veen,
M.: Th. Woitkewitsch, H. v. Veen

RETTUNG *Johann Wolfgang von Goethe / Trude Marzik*

T.: F. Villon / P. Zech, M.: C. Redl

NUR DER, DER LEBT

GESTERN TRAT EIN FRÄULEIN AN MEIN BETTE ... *Werner Fink*

T.: F. Froschauer, M.: N. U. Östlund

ICH KANN ALLES SOLO MACHEN

IN DA KELLERGOSSN *Erich Meder*

T.: J. Brel / W. Schneider,
M.: J. Brel, J. Romain, A.: S. D. Hummel

AMSTERDAM

D'LIAB IS A LUADAVIECH *Franz Froschauer*

T.: J. Brel / W. Schneider,
M.: J. Brel, J. Romain, A.: S. D. Hummel

DAS LIED DER ALTEN LIEBE

ICH HAB MICH IN DEIN ROTES HAAR VERLIEBT

T.: F. Villon / P. Zech,
M.: Ch. Redl, W. v. Henko, St. Wulff,
F. Wulff-Raben, A.: S. D. Hummel

EIN JÜNGLING LIEBT EIN MÄDCHEN *Heinrich Heine*

T.: F. Froschauer, M.: O. Kraft

MEIN FREUND SCHENK EIN

SO LANGE *Theodor Storm*

T.: F. Froschauer, M.: O. Kraft

ENGEL MEINER LUST

WAUN I DA KAISA *Erst Aloysius Keim*

T.: C. Porter / Mleinek,
M.: Budde, A.: A. Lang

SEI MAL VERLIEBT

PAUSE
teil 2

T.: F. Villon / P. Zech, M.: Ch. Redl, W. v. Henko,
F. Wulff, F. Wulff-Raben, A.: S. D. Hummel

EIN MÄNNLICHER BRIEFMARK *Joachim Ringelnatz*

LOUISE

T.: F. Froschauer, M.: O. Kraft

ROSEMARIE

T.: J. Brel / W. Schneider,
M.: J. Brel, J. Romain, A.: S. D. Hummel

KARUSSEL

MEINEM HERZEN SIND DIE KINDER ... *Johann Wolfgang von Goethe*

T.: F. Froschauer, M.: O. Kraft

KINDER DER WELT

HEIDENRÖSLEIN *Johann Wolfgang von Goethe*

T.: F. Froschauer, M.: O. Kraft

ILSE

VOM TEUFEL *Fritz Grünbaum*

T.: F. Froschauer, M.: U. Östlund
M. / T.: G. Bécaud, G.F. Leopold/Delanoë,
P. Germain, lyrics by: Gebauer, A.: N. U. Östlund
M. / T.: J. Brel/K. Hoffmann, A.: N. U. Östlund

DER ROSTIGE NAGEL

UND DIE KOMÖDIE ENDET NIE

WENN UNS NUR LIEBE BLEIBT

auch auf CD erhältlich!

www.franzfroschauer.com



Eindrucksvolle Bilder und vieldeutige Geschichten, Melancholie, immer eigenwillig interpretiert. Franz Froschauer präsentiert stimmige Übersetzungen der großen Chansonniers. Diesen stellt er eigene Lieder gegenüber und brilliert besonders, wo er die Motive des Genres ins Ironische kippen lässt. *Paul Lohberger, ORF Radio Ö1 Kultur, Wissenschaft & Bildung*

...mit samtweicher Stimme umschmeichelte und gewann Franz Froschauer das Publikum...
wer nicht mehr verführt ist tot, aber dieser Sänger lebt *Abendzeitung München*

Inmitten von Chansons von Villon, Brel und Becaud finden sich auch echte Froschauer, Lebensbetrachtungen von pfffiger, manchmal nachdenklich machender Natur. Musikalisch gnadenlos gut in Szene gesetzt von Oliver Kraft, Urban Östlund und Georg Winkler fliegt Froschauer. *Oberösterreichische Nachrichten*

...eine spannungsreiche Wiedergabe, die an interpretatorischer Dichte und Intensität nichts zu wünschen übrig lies... so schwingen sich Froschauer und seine Mannen zu absoluter Hochform auf
...und die Komödie endet nie... hat das Zeug für echten Chanson Kult. *Salzburger Nachrichten*

LIEDER &
CHANSONS

FRANZ FROSCHAUER
oliver kraft · urban östlund · georg winkler

... und die Komödie endet nie ...



PROGRAMM

ICH KANN ALLES SOLO MACHEN

T.: Franz Froschauer
M.: Nils Urban Oestlund

Ich brauch' niemals Rücksicht nehmen, nur auf mich und da sehr viel, kann zu allem mich bequemen, allein zu sein, das ist mein Ziel!
Ich kann alles solo machen, bin stets mit mir selbst allein, auch wenn sie jetzt drüber lachen, ich kann mit mir glücklich sein!
Keine Kinder die ich schütze, wenn sie mal sind in Gefahr.
Keine Frau die ich benütze, höchstens mal in einer Bar.
Ich kann alles solo machen,...

Ich brauch keine Wärme spüren, nur vom Ofen, wenn es kalt, und nur Geld kann mich verführen, sehen sie, so bin ich halt.
Ich kann alles solo machen, ...
Auch das Auto, das ich fahre, ist allein für mich gebaut.
Von der Wiege bis zur Bahre, werd' ich mir nur selbst vertrauen
Ich kann alles solo machen,...

So geh ich durch dieses Leben, überzeugt und selbstbewusst, ist dies nicht ein wahrer Segen, hätt' von EUCH ich gern gewusst!
Nein, ich kann dies solo machen, dies beantwort' ich allein, auch wenn sie jetzt drüber lachen, nur ich selbst weiß meinen Reim:
Ich kann alles solo machen, ...
Ich kann alles solo machen,...

MEIN FREUND SCHENK EIN

T.: Franz Froschauer
M.: Oliver Kraft

Sag' mir, es ist nicht wahr, belüge mich geschickt!
Sag' mir, dass sie es war, die sich total verstrickt!
Du weißt ja was mich quält, was mir die Freude nimmt,
erzähle mir wie feig, sie sich auch jetzt benimmt!
Mein Freund schenk' ein den Wein, ein Glas noch eh ich geh,
prost mir noch einmal zu, damit ich es versteh!
Ich heul' nicht mehr, oh nein, ich sing so laut ich kann,
von Liebe, Freud und Glück - und kotz' mich dabei an!

Halt mich ganz fest am Arm, hör mir nur einfach zu,
auch wenn ich jetzt schon lall', gib mir die nötige Ruh!
Ein prost auf diese Frau, die mir die Freude nahm,
reiß' sie mir aus dem Herz, und klage sie recht an!
Mein Freund schenk ein den Wein,...

Wir trinken auf die Frau'n, die ich noch haben kann,
die ich zum Zeitvertreib, zum Weinen bringen kann!
Wart' nur bald bin ich voll und spüre keine Pein,
wart nur bald bin ich toll, fühl' mich nicht mehr allein.
Mein Freund schenk ein den Wein,...

ENGEL MEINER LUST

T.: Franz Froschauer
M.: Oliver Kraft

Sie hatte kaum noch Wäsche an und hielt die Arme an die junge Brust.
Die kleinen Füße wippten unbewusst vor Lust,
mein Puls schlug rasend und das Spiel begann!
Erst küsst' ich ihre Fesseln wild und heiß,
sie saß am Stuhle, wie der Mond so bleich
und war an Duft und rosa Schaum so reich,
lachte verschmitzt und meinte: „Du, um keinen Preis!“
Du Engel meiner Lust, Stern meiner Phantasie,
Du Engel meiner Lust, Stern meiner Phantasie!

Da fühlte ich am Hals die Fingerspitzen,
wie eine Vogelspinne, wie Insektenstich,
mein Mund nicht einen Millimeter wich,
für mich, gab's nie ein größeres Entzücken!
Jetzt schloss sie ihre Augen, gar nicht artig,
beim nächsten Kusse auf das unbedeckte Knie,
ihr voller Kirschenmund er schrie:
„Wagst du dich weiter, beiß ich dich gewaltig!“
Du Engel meiner Lust, Stern meiner Phantasie,
Du Engel meiner Lust, Stern meiner Phantasie!

Nie noch schneller war mein Mund
und fand im Tal der Brüste dieses Muttermal,
es war wie eine Knospe zart und kahl,
an ihren Leib geheftet, hart und rund!
Sie hatte nichts als ihre Haut noch an,
nur noch der Mond war mit in diesem Raum
und freute sich wie sie an diesem Traum
der Lust und Gott begann, begann, begann!
Du Engel meiner Lust, Stern meiner Phantasie,...

ROSMARIE

T.: Franz Froschauer
M.: Oliver Kraft

Niemand sah sie Blumen pflücken,
niemand sie durchs Kornfeld gehen,
aber vor dem Mensch auf Krücken,
bleiben sie erschrocken steh'n.
Nein, so hart sind nicht die Hände,
dass ein Schwacher unbeschenkt,
vor sie tritt und nicht bekäme,
was sie weich zur Hilfe lenkt.
Rosmarie hat Männerhände,
braun von Sonne, Frost und Wind,
Rosmarie warf Feuerbrände
in mein Herz - der Liebe Kind.

An den Schultern von Gesellen,
ruhen sie oft mütterlich,
wollen vieles auch erzählen,
lachend, kameradschaftlich.
Dieser Hände Liebeslieder,
machen auch den ruhigsten toll,
Priester knien vor ihnen nieder
und sind süßen Weines voll.
Rosmarie hat Männerhände, ...

Eisenfäuste vieler Männer,
wollten nah sein dem Geflecht,
doch es durften nur die Gönner,
ihr entblößen das Geschlecht.
Diese Hände, die leis' locken,
wie man Schlangen tanztbetört,
bis die Pulse plötzlich stocken,
wenn der Tod den Schrei erst hört.
Rosmarie hat Männerhände, ...

Die ich auch aus Marmorblöcken
kratzen möchte, Rosmarie -
wo sie oft versteinert stecken,
deine Hände, Rosmarie!
Werden sie mich je beglücken,
deine Hände Rosmarie?
Mich alleine nur entzücken,
deine Hände Rosmarie?
Rosmarie hat Männerhände, ...

KINDER DER WELT

T.: Franz Froschauer
M.: Oliver Kraft

In Killerschwadronen zusammengepfercht,
lernt ihr die Gegner gewaltsam zu stechen,
mit Hass und Gewalt wird das Herz euch geteert
und Drogen sollen den Willen euch brechen,
Je jünger ihr seid, desto einfacher dies,
gebrochen werdet ihr für das Gemetzelt,
kein Wort von Freundschaft, vom Paradies,
ihr kennt nur Rache - satanische Plätze.
Ihr Kinder der Welt, wer stiehlt euch das Leben,
wer erstickt und ermordet die noch keimenden Seelen?

Gekettet am Webstuhl, die Finger ganz wund,
verwirkt ihr die Fäden mit blindwütigem Griff,
mit Händen mechanisch-gedrillt wie ein Hund,
die Augen gerichtet aufs fliegende Schiff,
so quält ihr euch Tage und Jahre dahin,
in muffiger Luft, in schweißschwangeren Staub,
das ist das Leben, das der Beginn,
ihr modert dahin wie verwelkendes Laub.
Ihr Kinder der Welt,...

Am Bahnhof der Großstadt, im Zentrum der Welt,
benützen euch Herren wie dreckiges Vieh.
Angeekelt macht ihr das nur für das Geld,
befriedigt ihr diese Pervers-Phantasie.
Gefühle und Herzen bleiben verschlossen,
nur die Technik der Lust wird euch gelehrt.
So werdet ihr täglich mit Abschaum begossen,
die Schönheit der Liebe bleibt euch verwehrt.
Ihr Kinder der Welt, ...

ILSE

T.: Franz Froschauer
M.: Oliver Kraft

Nach Geborgenheit sehnte sich dein junger Leib,
nach Liebe, nach Licht und nach Fröhlichkeit.
Dein Lebenshunger er war sehr schwer nur zu stillen,
diese Freudige Gier, wo wird sie sich erfüllen?
Dein Körper erbebt als die Knospen erwachen,
du hielst sie im Zaum, wolltest sorgsam drauf achten.
Doch dann trat in dein Leben, das erste Getier,
und du warst ihm verfallen, diesem wütenden Stier!
Er hieß Helmut. Helmut, schlug gut!
Schlug gut, Helmut!

So zogst du von dannen, suchtest Trost in der Ferne,
und da standen sie vor dir, all die funkelnden Sterne,
du stecktest sie gierig geschwind in die Taschen,
die feurigen glitzernden wolltest du nur erhaschen.
Doch in rosige Wangen brannten sie große Löcher,
denn sie konnten nicht füllen, den verzehrenden Becher.
So warst du wieder geschlagen, soviel Ekel und Schmutz
und dein Ru' tönt noch weiter, nach wärmenden Schutz!
Da kam Peter! Peter! Dein Retter, Peter!
Peter, dein Retter!

Auf die Knie dich werfend, sankst du vor ihm nieder,
voll Liebe und zärtlich ihm singend die Lieder:
Von den Träumen, den Wünschen, dem erlittenen Schmerz,
geöffnet und weidwund war dein jugendlich' Herz.
Doch nur kurze Zeit später begann der Reigen aufs neu,
er schlug dich zusammen, hielt nicht viel von der Treu.
Er beschimpfte, belog dich, wurde nicht einmal rot,
da wurdest zum Tier du, schosses ihn und ich tot!
Ilse, bilse, keiner will'se.
Gott war gnädig, nahm Dich ewig, nahm Euch ewig!

DER ROSTIGE NAGEL

T.: Franz Froschauer
M.: Nils Urban Oestlund

Der rostige Nagel, er war so voller Stolz,
er saß zwar sehr lange schon in einem Stück Holz,
doch er freute sich riesig an seinem Leben,
denn schon ein Jahr lang saß seine Gattin daneben,
die war zwar aus Messing und etwas verschraubt,
sowohl in der Liebe, wie überhaupt -
doch nur zwei Millimeter von ihm entfernt,
hat sie ihn täglich mit ihrer Haube gewärmt.
Der Nagel war selig und witzelte heiter:
„Mit meiner Schraube so nah, rostete ich niemals weiter!“

Doch nur kurze Zeit später, kam ein Haken des Wegs,
setzte keck sich zu Ihnen und fragte: „Wie geht's?“
Die Schraube erglänzte so hell wie noch nie,
intim nahm der Haken sie dann auch noch aufs Knie.
Noch nie hat den Nagel eisernes Herz,
überwinden müssen, solch quälenden Schmerz.
Und als sie dann auch noch mit dem Haken entwich,
war sein Gram unerträglich, sein Schmerz fürchterlich!
Der Nagel, er wollte beenden sein Leben,
und löste sich weinend vom Holz - gerade eben!

Doch da kehrte die Schraube, voll Reu' und voll Scham,
zurück zu dem Nagel, mit ihrer Haube so warm;
sie umhalste ihn zärtlich und sie war so weich,
sie flehte um Nachsicht, war an Liebe so reich.
Der Nagel verzieh ihr mit tränenden Augen,
er konnte sein Glück - Glück? - noch immer nicht glauben
- sie liebten sich innig und schwuren sich Treue,
beschlossen, dass der eine, nur am andern sich freue!
- Ihr könnt' es jetzt glauben, oder auch nicht,
ob einer der beiden, den Schwur jemals bricht? -
Die Beiden waren selig und witzelten heiter:
„ Mit meinem Partner so nah, rostete ich niemals weiter!“
Oder doch? Na ja, wir werden ja sehen...

Franz Froschauer

www.franzfroschauer.com

Schauspielstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (Diplom mit Auszeichnung), Engagements u.v.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Residenztheater München, am Schauspiel Bonn, am EDT Hamburg, am Münchner Volkstheater, am Theater Phönix, beim Festival der Regionen und beim Theater Hausruck. Zahlreiche Fernsehrollen, Kinofilme u.a. Hasenjagd, Fast Fuck, Vortex, Neun - (Kunstfilmfestival Mannheim). Franzobel UA HUNT oder der totale Februar (2 maliger Nestroypreis, Landeskulturpreis, Vöckla Award), ZIFP oder die dunkle Seite des Mondes, A Hetz, oder die letzten menschlichen Tage und Kreisky. Unzählige Lesungen und Chansonabende im In- und Ausland.



BIOGRAPHIEN

Flöte / Oliver Kraft

www.oliverkraft.at

Studium am "Mozarteum" und der Universität Salzburg: Konzertfach Flöte bei Michael Kofler, Schulmusik, Instrumentalmusik, Instrumentalpädagogik und Doktoratsstudium (Musikwissenschaft). Tätigkeit als Flötist (Auftritte u.a. bei Salzburger Festspiele, Aspekte Salzburg, Forum zeitgenössischer Musik, Wien Modern, Edinburgh Festival), Komponist (Chansons-, Chor- und Kammermusikwerke), Musikwissenschaftler (Projekte u.a. für die Salzburger Festspiele, col legno, University of Florida) und Musikpädagoge (am PG St. Ursula Salzburg). Lehrbeauftragter am Mozarteum.



Nils Urban Östlund / Klavier

nils_urban.oestlund@moz.ac.at

Pianist, Komponist, seit 1982 an der Universität Mozarteum in Salzburg als Universitätslehrer in der Sologesangs- wie auch in der Schauspiel-Ausbildung tätig. Nach dem Musikhochschuldiplom, mit Auszeichnung im Hauptfach Klavier folgte das Studium der Musikwissenschaft in Uppsala. 1. Preis beim „Wilhelm Freund“ Begleitwettbewerb, verliehen von der Königlich Musikalischen Akademie Stockholm. Konzerttätigkeit in Europa und USA: Liederebende, Kammermusik und Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Chansonabende u. a. im Brucknerhaus Linz, im Landestheater Salzburg, in der Elisabethbühne Salzburg und bei den Festwochen Gmunden.



Georg Winkler / Klarinette, Saxophon

www.kiezmerconnection.at

Als klassischer Klarinettest am Mozarteum in Salzburg ausgebildet (Konzertdiplom Klarinette, Instrumentalpädagogik, Doktoratsstudium), und seit vielen Jahren als Musikpädagoge und freischaffender Musiker tätig. Mitwirkung in versch. Orchestern (Mozarteum Orchester Salzburg, Österreichisches Ensemble für neue Musik (OENM), Salzburger Festspiele Soloprojekte, Leiter der "Kiezmer Connection"). Zahlreiche Konzerte in Österreich, Deutschland, Schweiz, Luxemburg, Frankreich, England, Spanien, Italien, Griechenland, Tschechien, Slowenien, Schweden, England, Slowakei, Rumänien, Kroatien, Serbien, Japan und Amerika ...

